

STELLUNGNAHME zum Antrag CDU-Gemeinderatsfraktion vom: 17.12.2014 eingegangen: 17.12.2014	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	8. Plenarsitzung Gemeinderat 03.02.2015 2015/0003 24 öffentlich Dez. 4
Fernbusbahnhof - Betreibermodelle und Refinanzierungsmöglichkeiten		

- Kurzfassung -

Die Verwaltung wird in den kommenden Monaten die aufgeworfenen Fragen abarbeiten und über die Ergebnisse regelmäßig in den entsprechenden Ausschüssen berichten.

Finanzielle Auswirkungen des Antrages nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>			
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Kontierungsobjekt: Ergänzende Erläuterungen:		Kontenart:	
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Nach der Entscheidung des Gemeinderates vom 16.12.2014, den Bau eines Busbahnhofes auf den städtischen Grundstücken an der Fautenbruchstraße zu realisieren, ist nun ein Nutzungs- und Realisierungskonzept zu erarbeiten. Nachdem in Deutschland verschiedenste Modelle zu Bau und Betrieb einer solchen Infrastruktureinrichtung existieren, wird in einem der nächsten Schritte ein für Karlsruhe passendes Modell zu entwickeln sein. Erste Expertengespräche hierzu werden im Januar geführt.

In der Arbeitsgruppe Hauptbahnhof Süd am 08.01.2015 hat die Diskussion mit den Fachämtern gezeigt, dass zunächst auch die den Busbahnhof ergänzenden Nutzungen und die Anbindung an den Hauptbahnhof festzulegen sind. Einigkeit bestand darüber, dass die erforderlichen öffentlichen Stellplätze für den Hauptbahnhof, die sich zurzeit größtenteils auf dem Baugrundstück Hauptbahnhof Süd befinden, in der Fautenbruchstraße angesiedelt werden sollen.

Die Ergebnisse dieser Vorarbeiten werden dann Grundlage für den derzeit in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan sein. Da diese noch Zeit in Anspruch nehmen werden, ist mit einem Baubeginn für den Busbahnhof frühestens 2017/2018 zu rechnen.

Dies bedeutet für die Vermarktung des Hauptbahnhofs Süd, dass mit dem östlichen Bereich des Geländes begonnen wird.

Sowohl über das Thema Busbahnhof als auch über die Vermarktung Hauptbahnhof Süd wird regelmäßig in den Ausschüssen berichtet.